

Heimatruf

Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.
II. Jahrgang, Dezember 2016



Niat böiss saa....

Wen'ma(n) ält(a)r wiard, tout ma(n) immar öfta(r) sea(r), wöi d'Leit naidisch san u wöi sie's dian ännan Leit'n schwaar mäch'n. D'Leit san ebn sua... Imma(r) wenn döi rouiga Zeit za Weihnächtn kinnt, denk i(ch) imma nãuch, woos in dian Gãuha(r) pãssiert is. Woos gout's und woos schlimm's. In dian Gãuha(r) ho(b) i(ch) ällas darlebt: glei(ch) im Fröhlig ist ma Schwiëga(r)vãtta g'sturbn. Dös woar dös schmlimma. Aa unnara „Musikantan“ hobn an groußan Varlust g'mächt, waal ma(n) an ännaran Saal hãbn möin nemma. Aa bei unan Vereinan ho(b) i(ch) möin Enttäuschunga darlebn. Man braucht scho(n) 's Göld, uwa fãr dös ällas za gebn? Jedra mou ebn schaua, wöi ear mit seinam G'wissen z'recht kinnt. Vüll Gouts hob'ma uwa aa darlebt.... Za letzt denk i(ch) an unnaa naia Vereinsfãhna. Wöi schãi(n) dös Fest in Tiapl woar. Uwa(r) in Präuch, älls wiar mit fünf Tanzpãrn dian Kinnatãnz vuarg'föiart hãbn. Uwa dear Film üwa Maria Stock, uwa dian Mundartfilm, uwa Jugend-Begegnung in Tiapl, uwa.... Jã: uwa: uwa, woar dös Lebn niat dös gãnza Goiha zaletzt schãi(n)? U dou knöi(h) i(ch) vuar da Krippan in unnara Netschetiner Khern u dou mi(ch) fãr ällas bedãnk'n: „Löiwas Christkinnarl, Du woist, woos wiar Menschan u woos i(ch), a kloins winziches Nix brauch, u woos fãr uns u fãr mi(ch) gout is. I(ch) dãnka da recht schãi(n), dass Du an dian groußan Sũnda(r) denkst und



o: Ausschnitt der Krippe in der Netschetiner St. Jakobus- Kirche.

Foto: Richard Šulko

hilfst, denn ohne Di(ch) wãr'me Nix. U wenn i(ch) immar as dear Khern hamm gãih, mou i(ch) immar af dös kloina Kinnarl denken: „Niat böiss saa, niat böiss saa....“ Am Haalichãubnd tou i(ch) immar as döi haalichan Schrift lesn. Üwarãll kua(n) ma(n) nãuchlesn, dass ma(n) dös böisse mit'm Goutan z'rückzãhl'n soll. „Woist Du, löiwas Jesulein, wöis dös schwaar is?“ „Do sollst niat zam G'richt gãihn, du sollst mit dian 'Feind'a Böia(r) trinkan gãihn u zwischan vöiaran Augn ällas klaar mäch'n!“ „Löiwas Jesukind: dös is nu vüll schwaara!“ Wou gröig i(ch) döi Kraft dazou? Wear kua(n) mir helfan? Ma(n) w(i)ll niat mit ällan dian Sorgn sei(n) Wei(b) möiera Sorgn mäch'n u seinan Kameradn aa niat. Dou gãiht ma(n) hãlt in a Kerchn und sãgt zu kloinam Herrgott: „'S is gãnz wichti(g), as Du haint af'd Welt kumma

bist! Du siahst, wöi wiar dou herumirr'n, wöi wiar niat wissan, woos ma(n) mäch'n soll, wãi ma(n) sich va(r)hãlt'n soll!“ U dös Kinnarl, im Stãll zwischan dian Ochsn u Esal, nuar in Wickeln aagwickalt? Dös lãcht oinan ua(n) u aframãl woist ma(n) scho(n), wãs man mäch'n mou(n): schãi(n) betn, sein tãglichas Brout vadöina u schaua, dass ma(n) dian Nãchstan Freid mäch't! Dös is dös „Weihnãchtsrezept“, woos dös halicha Kinnarl vüarschreib't. Ma(n) mou sich nuar drãn hãlt'n! U dös Kinnd tout uns dabaa helfn, denn dös is wegn uns af'd Welt kumma!

„Niat böiss saa, niat böiss saa....“

G'sunnta Feiertãgh!

Enka
Måla Richard

120 Jahre Bund der Deutschen in Netschetin

Der „Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.“ feierte am 19. November 2016 im Stift Tepl seine Ersterwähnung im Jahre 1896 mit einer Feierstunde und Fahnenweihe.

Zahlreiche Ehrengäste.....

Dieser nasse Samstag wurde zur Krönung der fünfundzwanzig Jahre langen, ehrenamtlichen Arbeit der „verbliebenen“ Deutschen aus Netschetin. Aus diesem Anlass organisierte dieser Verein, der als einziger auf dem Land arbeitet, im neu renovierten Teil des Prämonstratenser Klosters in Tepl bei Marienbad eine Feierstunde mit reichem Begleitprogramm: Nach einem Musikstück, gespielt von Vojtěch Šulko auf der Zither, begrüßte im kleinen Theatersaal der Vorsitzende Richard Šulko die anwesenden Gäste. Unter ihnen waren: Dieter Fuchsenthaler von der Deutschen Botschaft Prag, Jiří Kapr, Gemeinderat von Netschetin, Václav Slavík, Bürgermeister von Luditz, Karel Hermann, Bürgermeister von Tepl, Petr Třešňák, Bürgermeister von Marienbad, Jaromír Bartoš, Direktor des Marienbader Museums, Dr. Gerhard Köhler, 2. Vorsitzender vom „Verein der Freunde des Stifts Tepl zu Esslingen am Neckar e.V.“, Dr. Gert Reiprich, gebürtiger Tepler und Mitglieder des Nachbarverbandes aus Pilsen mit ihrer Vorsitzenden Terezie Jindřichová. Bis aus Wildenschwert im



v.l. erste Reihe: Václav Slavík, Jiří Kapr, Petra Kaprová, Dieter Fuchsenthaler, Abt P. Zdeněk Filip Lobkowicz, Richard Šulko

v.l. zweite Reihe: Dr. Gerhard Köhler, Zdeněk Velebný mit seiner Frau Hana, ganz rechts Karel Hermann.

Bild: Richard Šulko jun.

Adlergebirge kam der Hersteller der Fahne Zdeněk Velebný mit seiner Frau Hana und ihrem jüngsten Sohn zu der Veranstaltung. Nicht vergessen werden darf der „Hausherr“: Abt des Klosters P. Zdeněk Filip Lobkowicz, O.Praem. Nach einem Egerländer Volkslied, gespielt von den „Málaboum“ richteten die Ehrengäste ihr Grußwort an die Versammlung. Das ergreifendste Grußwort überbrachte der Tepler Bürgermeister Karel Hermann. Zum Schluss sagte er: „Für die Zukunft wünsche ich dem Verein das Beste und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. Wir haben eine große Chance, gemeinsam eine Brücke der Verständigung zu bauen, was für manche eine aufregende und bereichernde Aufgabe sein kann. Und persönlich wünsche ich dem Verein, den Deutschen und Tschechen alles das, was in meinem Herz los ist: Es lebt in Gelassenheit in Frieden und in einem Rhythmus trotz der Tatsache, dass in ihm tschechisches, deutsches und polnisches Blut fließt“

Festvortrag und Volkstanzeinlagen, Fahnenweihe in der Stiftskirche.....

Aus Netschetin kam der dortige Chronist und Gemeinderat Jiří Kapr, der nicht nur Netschetin offiziell vertrat, sondern die Versammelten auch in einem Festvortrag über die 120 Jahre „Bund der Deutschen in Böhmen“ in Netschetin informierte. Das wohl interessanteste waren die historischen Ereignisse und die Zusammenhänge, in denen die verschiedensten Vereine gegründet worden waren. Nach seinem Vortrag las Richard Šulko einen Polizeibericht vom „Tag des Egerlandes“ am 8. und 10. September 1933 vor, der in Netschetin stattgefunden hatte, mit drei Bildern von diesem Ereignis. Danach zeigte die Egerländer Volkstanzgruppe „Die Málas“ drei Volkstänze: den Kindertanz „I(ch wois woos“ mit den Kleinsten, dann den „Howanssok“ und „Schäi(n



Vor dem Gnadenbild. Bild: Richard Šulko jun.



Weihe der Fahne. Bild: Richard Šulko jun.



r.: Karl Hermann bei der Begrüßung. Bild: Richard Šulko jun.

lustig u kerngout“. Nach kurzer Erklärung zur Entstehung der neuen Vereinsfahne wurde sie enthüllt und vorbereitet zum Weg in die Klosterkirche, in der Abt Lobkowitz die Fahne und das Fahnenband vom Paten, dem „Heimatverein Luditz, Buchau, Deutsch-Manetin e.V.“ weihte. Die musikalische Begleitung auf der Kirchenorgel übernahm Elfriede Šulková aus Plachtin. Danach gingen alle Anwesenden zu der Stiftskapelle, in der Gottesdienst stattfand. Danach wurde unter dem Gnadenbild von Maria Stock noch ein gemeinsames Foto gemacht und die Vereinsfahne wurde mit dem Bild berührt: auf ihrer Rückseite ist nämlich dieses Bild abgebildet. Mit einem kleinen Imbiss, finanziert durchs BMI, endete die Veranstaltung.

Richard Šulko

Schaut mal hinein:

www.deutschboehmen.com



r.: Vorstellung der Rückseite: Bild: Richard Šulko jun.

Jahresprogramm 2017

25.2.2017

Jahresversammlung im
Schloss Netschetin

1.5.2017

Wallfahrt Maria Stock

25.- 28.5. 2017

24. Jugendbegegnung in Tepl

2.- 4.6.2017

Sudetendeutscher Tag
In Augsburg

16.- 18.6.2017

Egerländer Autorenlesung in
Prag, Mährisch Trübau und
Gablonz/Reinowitz

22.- 25.6.2017

Folklorefestival in Strážnice
mit den „Málaboum“
und „Die Málas“

2.7. 2017

Wallfahrt Maria Stock

16.- 17.9.2017

24. Wandernde Egerländer
Musikanten in Franzensbad
und Marienbad

9.12.2017

Niklas in Preitenstein

Änderungen vorbehalten

Sendungen für Deutsche in Tschechien:

Jeden Freitag um 19:45

Aš 96,7 (Háj)

Domažlice 105,3 (Vraní vrch)

Cheb 89,5 (Špitálský Vrch)

Jáchymov 103,4 (Klínovec)

Karlovy Vary 91 (Tři kříže)

Klatovy 102,4 (Barák)

Mariánské Lázně 100,8

(Dyleň)

Plzeň 91 (Košutka)

Plzeň 106,7 (Radeč)

Sokolov 98,2 (Na ovčárně)

Tachov 106,3 (letiště)

Železná Ruda 95,8 (Pancíř)

<http://hledani.rozhlas.cz/iRadio/?query=&reader=&stanice%5B%5D=Sever&porad%5B%5D=Soused%C3%A9>

Das Büro des „Bundes der Deutschen in Böhmen, e.V.“

Im Schloss Preitenstein/
zámek Nečtiny

ist immer

Mittwochs, 12:00 – 16:00 Uhr
besetzt

Regelmäßiges Treffen: immer
am ersten Mittwoch im
Monat, außer Januar und

Februar.

wo: Büro des Vereines,
12:00–16:00 Uhr.



Impressum:

Heimatruf

erscheint monatlich

reg. Nr.: MK ČR E 22227

dieses Periodikum wird durch
das Kulturministerium der
Tschechischen Republik
unterstützt

Herausgeber:

Bund der Deutschen

in Böhmen, e.V.

IC: 04221206

Verantwortlich:

Richard Šulko Vorsitzender
Anschrift:

Bund der Deutschen

in Böhmen, e.V.

Plachtin 57

331 63 Nečtiny, Tschechien

Tel.+420 373 315 721

e-Mail:

richard@deutschboehmen.com

www.deutschboehmen.com

Redaktion:

Richard Šulko

Druck:

Typos, tiskářské závody, s.r.o.

Nádražní 473/3

339 01 Klatovy

Tschechische Republik

Der Einsendeschluss der Beiträge
ist der 25. des vorhergehenden
Monats.

Die zugesandten Beiträge werden
nicht zurückgeschickt

Kontos:

für Tschechien:

Česká spořitelna Plzeň

Konto-Nr.: 4026887349/0800

für EU:

Nr. 222382947, BLZ: 780 50 000

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN:

DE56 7805 0000 0222 3829 47

BIC: BYLADEM1HOF

Bestellformular bitte in einen Umschlag hineingeben und an folgende Anschrift senden:

Richard Šulko, Plachtin 57, 331 63 Nečtiny, Česká republika
bitte Druckbuchstaben benutzen:

Vorname, Name:

Straße, Nr.:

PLZ / Ort:

Land:

Ich bestelle hiermit den „Heimatruf“ ab der Nr./Jahr:

Den Betrag 15,- € für´s ganze Jahr

überweise ich auf das Konto Nr. 222382947, BLZ: 7805

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE56 7805 0000 0222 3829 47 BIC: BYLADEM1HOF

oder bei der Česká spořitelna Plzeň

č.ú.: 4026887349/ BLZ: 0800 (150,- Kč)

*zahle / zahlte ich an:

* das nicht passende bitte streichen

Unterschrift